

Landkreis Toribio, Cauca, 23. April 2026

BERICHT ÜBER DIE MITTELVERWENDUNG

Schülerfirma Rissen – Hamburg, Deutschland
Indigene landwirtschaftliche Schule Quintín Lame
Selbstverwaltungsgebiet von Tacueyó – Toribío, Cauca – Kolumbien.

Wir senden euch herzliche Grüße aus dem angestammten Gebiet der Nasa-Indigenen, aus dem Selbstverwaltungsgebiet Tacueyó im Landkreis Toribío.

Mit diesem Bericht möchten wir unseren aufrichtigen Dank für die solidarische Unterstützung durch die Schülerfirma aus Rissen (Hamburg, Deutschland) zum Ausdruck bringen und legen klar, transparent und verantwortungsbewusst Rechenschaft über die Verwendung der im August 2025 überwiesenen Mittel in Höhe von insgesamt:

28.803.000 COP (= kolumbianische Pesos)

Diese Mittel waren für unsere Schule von entscheidender Bedeutung für die Stärkung der Bildungs-, Produktions-, Kultur- und Umweltprozesse rund um unser Projekt eines ökologischen Lehrpfad mit dem Namen „Camino del Viento“ („Weg des Windes“). Dieser Weg vereint Bildung, Spiritualität, Nachhaltigkeit und die Wirtschaft unserer Gemeinde.

2. FOKUS DER VERWENDUNG DES GELDES

Die Verwendung des Geldes entspricht der ganzheitlichen Vorstellungen unseres Bildungsplans, des Gemeinschaftlichen Bildungsprojekts (PEC), das darauf abzielt, Folgendes zu stärken:

- die selbstbestimmte Bildung und die Spiritualität der Nasa
- die ökologische Nachhaltigkeit und den verantwortungsvollen Umgang mit Ressourcen
- Produktionsprozesse und das unternehmerische Engagement junger Menschen
- ihr Verbleib in der Schule und die Entwicklung von Plänen für ihre Zukunft.

3. LISTE DER VERWENDUNG DES GELDES

Verwendungszweck	Betrag
Zusatz-Prämie für den Export des Kaffees an die Schüler und Schülerinnen	3.000.000
Anschaffung einer Kettensäge	2.000.000
Anschaffung von Solarmodulen für die Aquaponik (Wikipedia-Artikel und Youtube-Video)	2.160.000
Vakuumverpackungsmaschine aus Edelstahl, Marke ESSEN	4.000.000
Installation einer Biogasanlage	4.900.000
Pädagogische Informationstafel	560.000
Bodenbearbeitung (für den Bau der „Tulpa / Maloca“ mit Maschinen)	1.500.000
Ausbau der Aquaponik-Anlage und der dazugehörigen Infrastruktur	10.683.000

Gesamt: 28.803.000 COP

4. BESCHREIBUNG DER UNTERSTÜTZTEN PROJEKTE

4.1. Tulpa (Maloca) – Ort der Spiritualität und der Begegnung

Im Rahmen einer Kofinanzierung wurden Mittel für die Bezahlung von Maschinen zur Bodenbearbeitung bereitgestellt. Anschließend unterstützte die Landkreis-Verwaltung den Bau des Gebäudes.

Die Schulgemeinschaft hat sich aktiv an der Gestaltung des Raumes beteiligt und ihn so zu einem wichtigen Ort für Spiritualität, Begegnungen der Gemeinde und die Weitergabe von überliefertem Wissen gemacht.

4.2. Biogasanlage – Ökologische Nachhaltigkeit und Energieautonomie

Die Biogasanlage ermöglicht die Verwertung organischer Abfälle zur Erzeugung von:

- Biogas (für die Großküche)
- Organischem Dünger

Dieses System senkt Kosten, fördert die Nachhaltigkeit und trägt zur praktischen Ausbildung der Schüler und Schülerinnen bei.

4.3. Aquaponik – Pädagogische und produktive Innovation

Folgendes wurde erzielt:

- Lehrerfortbildung
- Einrichtung der Infrastruktur
- Bau eines funktionsfähigen Prototyps

Derzeit befindet sich das Projekt in der Endphase der Installation; der Produktionsstart ist für dieses Jahr geplant.

4.4. Stärkung der Kaffeeindustrie und des unternehmerischen Engagements junger Menschen

Den Schüler und Schülerinnen wurde für den Export ihres Kaffees eine Prämie ausbezahlt, um Folgendes zu fördern:

- das unternehmerische Engagement der jungen Menschen
- die Zusammenarbeit untereinander
- die Anerkennung Anstrengungen in der Produktion

Darüber hinaus wurde die Infrastruktur für die Kaffeeweiterverarbeitung ausgebaut.

4.5 Vakuumverpackungsmaschine – Stärkung des Bereich Lebensmittelherstellung

Die Anschaffung der Vakuumverpackungsmaschine aus Edelstahl der Marke ESSEN stellt einen wichtigen Fortschritt für den Lehr-Bereich Lebensmittelherstellung der Schule dar. Denn sie ermöglicht Folgendes:

- Die Qualität der Produkte (Kaffee, landwirtschaftliche Erzeugnisse, verarbeitete Lebensmittel) zu erhalten und deren Haltbarkeit zu verlängern
- die Gewährleistung von Hygiene- und Sicherheitsbedingungen und die Einhaltung grundlegender Standards für die Vermarktung
- die Verbesserung der Präsentation der Produkte und des Gewinns aus den Produkten, deren Zugang zu lokalen, regionalen und sogar internationalen Märkten erleichtert wird
- die Reduzierung von Verlusten nach der Ernte durch eine verbesserte Verwertung der Ernte
- die Stärkung pädagogischer Prozesse, indem die Schüler etwas über Verarbeitung, Verpackung und richtige Vermarktung lernen

Diese Ausrüstung ist entscheidend, um in unserer Schule nicht nur den Anbau von landwirtschaftlichen Primärprodukten zu unterrichten, sondern auch die weiterverarbeitenden Lebensmittelherstellung und dabei technisches Wissen mit dem lokalen Wissen der Region zu verbinden.

4.6. Ökologischer Lehrpfad „Camino del Viento“ („Weg des Windes“)

Alle Projekte sind in den ökologischen Lehrpfad eingebunden, der verstanden wird als:

- Ein lebendiges Klassenzimmer
- Ein Ort für pädagogischen Tourismus
- Ein Raum für schulische Forschung

5. AUSWIRKUNGEN DER VERWENDUNG DER GELDER

Die erhaltene finanzielle Unterstützung hat Folgendes bewirkt:

- Verbesserung des Verbleibs in der Schule – eine geringere Quote von Schulabbrechern
- Motivation für landwirtschaftlichen Anbau
- Prävention von Gefahren für die Schüler und Schülerinnen (Schulabbruch, Arbeit in illegalen Wirtschaftszweigen)
- Stärkung der kulturellen Identität

6. NACHWEISE

Im Anhang finden Sie Fotos, die die gemeinschaftliche Arbeit und den Fortschritt der Projekte dokumentieren.

6. DANKSAGUNGEN

Aus dem Herzen des angestammten Gebiets der Nasa sprechen wir, die Schüler und Schülerinnen der Indigenen Landwirtschaftlichen Schule Quintín Lame, der Schülerfirma aus Rissen (Hamburg, Deutschland) unseren tiefen und aufrichtigen Dank für ihre solidarische Unterstützung und ihr Engagement für unsere Schulgemeinschaft aus.

Besonderen Dank gilt auch Aroma Zapatista sowie der CENCOIC und ASPROCRIC für ihre Begleitung und dafür, dass sie es ermöglichen, diese Prozesse durch Zusammenarbeit und Vertrauen zu stärken.

Ihre Unterstützung geht über das Finanzielle hinaus; sie ist eine Geste der Verbundenheit, die es uns trotz der Entfernung ermöglicht, weiter Träume zu säen, unsere selbstbestimmte Bildung zu stärken und Chancen für unsere Jugendlichen zu schaffen.

Aus den Bergen von Tacueyó senden wir euch eine Umarmung voller Dankbarkeit und Hoffnung.

Herzlich

Rubén Darío Correa Vásquez
Rektor
Ausweis-Nummer: 10.494.273
Handy-Nummer: 3106363785
Email: rector@ieaiquintinlame.edu.co

Anhang:

**ZUSATZ-PRÄMIE FÜR DEN EXPORT DES KAFFEES
AN DIE SCHÜLER UND SCHÜLERINNEN**

\$3.000.000

Kaffee-Produzierende Jugendliche, die die Zusatz-Prämie erhalten haben:

[Fotos]

ANSCHAFFUNG EINER KETTENSÄGE

Die Anschaffung einer Kettensäge war für die Schule wichtig, da sie die Instandsetzung und Pflege der Lehr- und Produktiv-Flächen ermöglicht, insbesondere des Naturlehrpfads „Camino del Viento“. Zudem erleichtert sie den Bau und die Organisation der gemeinschaftlichen Infrastruktur der Schule, stärkt die landwirtschaftlichen Projekte, trägt zur praktischen Ausbildung der Studierenden bei und fördert den verantwortungsvollen Umgang mit den Ressourcen des Selbstverwaltungsgebiets und die Unabhängigkeit der Schule.

[Fotos]

ANSCHAFFUNG VON SOLARMODULEN FÜR DIE AQUAPONIK \$2.160.000
AUFBAU EINES DACHES FÜR DIE INSTALLATION EINER SOLARANLAGE

Das Aquaponik-Projekt wird mit erneuerbarer Energie betrieben; daher wurde ein Dach aus Bambus und Wellblech-Panelen errichtet. Anschließend wurde eine Basis gebaut, um die Batterien der Solaranlage unter dem Dach unterzubringen. Darüber hinaus dient dieses Dach auch zur Aufstellung eines Tanks, der als Vorratsbehälter für das Bewässerungssystem genutzt wird.

[Fotos]

INSTALLATION DER SOLARANLAGE

Die Installation der Solaranlage wurde von Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen durchgeführt, die von der Firma RENOVA geschult worden waren, bei der die Photovoltaikanlage gekauft wurde; diese Arbeiten dauerten einen Tag.

[Fotos]

VAKUUMVERPACKUNGSMASCHINE AUS EDELSTAHL, MARKE ESSEN
\$4.000.000

[Fotos]

**BIOGASANLAGE – ÖKOLOGISCHE NACHHALTIGKEIT UND
ENERGIEUNABHÄNGIGKEIT**

INSTALLATION EINER BIOGASANLAGE 4.900.000 \$

[Fotos]

[Fotos]

PÄDAGOGISCHE INFORMATIONSTAFEL **\$560.000**

[Fotos]

**TULPA (MALOCA) – EIN ORT DER SPIRITUALITÄT UND DER BEGEGNUNG.
BODENBEARBEITUNG (FÜR DEN BAU DER TULPA / MALOCA MIT MASCHINEN)
\$1.500.000**

[Fotos]

AQUAPONIK – PÄDAGOGISCHE UND PRODUKTIVE INNOVATION

**AUSBAU DES AQUAPONIK-ANLAGE UND DER DAZUGEHÖRIGEN
INFRASTRUKTUR**

\$10.683.000

[Fotos]

[Fotos]

BAU DES PROTOTYPS EINER AQUAPONIK-ANLAGE

Für die Bau eines Prototyps einer Aquaponik-Anlage fertigte die Projektleiterin Sandra Viviana Narváez Gómez zunächst eine Freihandskizze an. Für den Bau wurden verschiedene Materialien benötigt: ein Fischbecken, 3-Zoll-Rohre, 1-Zoll-Rohre und Verbindungsstücke, ein Eimer, ein 20-Liter-Wasserkarister und zwei 25-Liter-Wassertonnen, Kiefernholz sowie eine Wasserumwälzpumpe und eine Belüftungspumpe. Anschließend wurde mit dem Herstellungsprozess und der anschließenden Montage des Systems begonnen; dies dauerte eine Woche, während der die Schüler und Schülerinnen mitarbeiteten.

[Fotos]

[Fotos]

HERRICHTUNG DES ORTS FÜR DIE INBETRIEBNAHME DES PROTOTYPS

[Fotos]

[Fotos]

AUFBAU DES PROTOTYPS

Der Aufbau des Prototyps erfolgte an einem Samstag von 8 Uhr morgens bis 17 Uhr nachmittags. Das System ist zu 100 % funktionsfähig, wobei die Pumpen das Wasser aus dem Sumpf umwälzen und den Fischteich mit Sauerstoff anreichern. Zusätzlich wurden nitrifizierende Mikroorganismen eingesetzt, um den Prozess der Nitrifikation bzw. des Stickstoffabbaus in Gang zu setzen.

[Fotos]

AUSSETZEN DER ERSTEN FISCHE IM PROTOTYP

Es wurden die ersten Fischen der Arten *Oreochromis* spp. (Tilapia) und *Oreochromis niloticus* (Nilbuntbarsch) ausgesetzt, wobei jeweils 10 Exemplare jeder Art ausgesetzt wurden; ihr Durchschnittsgewicht betrug 11,6 Gramm.

[Fotos]

Veranstaltung „Expoquintín: Wissen, Territorium und unternehmerisches Handeln“

Wir möchten der Schülerfirma von Rissen gerne Informationen über die Veranstaltung „Expoquintín: Wissen, Territorium und unternehmerisches Handeln“ schicken, die am 16. April 2026 stattfand und ein wichtiges Beispiel für die Arbeit darstellt, die die Schule für die Jugendlichen des Selbstverwaltungsgebietes leistet.

Diese Veranstaltung hatte folgende Ziele:

- die Begabungen, Talente, Fähigkeiten und unternehmerischen Initiativen der Schüler und Schülerinnen zu fördern
- Initiativen für legale und nachhaltige Produktion zu unterstützen
- Räume für Mitwirkung, Verantwortungsübernahme und gemeinschaftliche Arbeit zu schaffen
- Bildungsprozesse sichtbar zu machen, die mit unserem Selbstverwaltungsgebiet verbunden sind

„Expoquintín“ etabliert sich als pädagogische Strategie, die auf die Realitäten des Umfelds eingeht und zur Prävention von Problemen beiträgt, von denen junge Menschen betroffen sind, wie beispielsweise der bewaffnete Konflikt, der Anbau illegaler Pflanzen und der Schulabbruch.

Durch solche Initiativen fördert die Schule Alternativen für ein würdiges Leben und stärkt dabei:

- das unternehmerische Engagement junger Menschen
- die kulturelle Identität des Volkes der Nasa
- Produktionsprojekte (Kaffee, Weiterverarbeitung von landwirtschaftlichen Produkten, Aquaponik usw.)
- den ökologischen Lehrpfad „Camino del Viento“ als lebendiges Klassenzimmer

In diesem Sinne zeigt „Expoquintín“, dass junge Menschen ihre Zukunft auf der Grundlage von Wissen, ihrem Territorium und gemeinschaftlicher Arbeit gestalten können.

Abschließend möchten wir betonen, dass diese Prozesse dank der Unterstützung solidarischer Partner wie euch möglich sind, die direkt zur Stärkung der Träume, Fähigkeiten und Chancen unserer Schülerinnen und Schüler beitragen.

Eindrücke von der Veranstaltung:

Video:

<https://www.facebook.com/share/v/1KoNmLsMiH>

Fotos:

<https://www.facebook.com/share/p/1PsZckLqPX>

[Fotos]